

## **Kleine Anfrage 548**

des Abgeordneten Péter Vida  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Leben statt Beben - Hilfe für Stadtzentrum Rheinsberg**

Die Ortsdurchfahrt der Kernstadt von Rheinsberg erfolgt über die B122. Aufgrund des enormen Schwerlastaufkommens sind im unmittelbaren Zentrum der Stadt massive Straßenschäden entstanden, die über das "gewöhnliche Maß" weit hinausgehen. Die Erschütterungen führen bei der sehr nah anliegenden Wohnbebauung zu Rissen in den Gebäudefassaden. Es besteht eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit. Dieser bedrohliche Zustand führt seit geraumer Zeit zu Protesten der Bevölkerung. Konkrete Maßnahmen, die Abhilfe schaffen würden, sind jedoch nicht erkennbar. Die größten Straßenschäden befinden sich unmittelbar neben dem Rheinsberger Schloss und bieten somit neben der untragbaren Situation für die Anwohner auch ein touristisch unangenehmes Bild.

#### **Ich frage die Landesregierung:**

1. Erkennt die Landesregierung im vorliegenden Fall ebenfalls eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit?
2. Welche Maßnahmen kann die Landesregierung ergreifen, um Abhilfe zu schaffen? Letzteres auch vor dem Hintergrund der insbesondere in den letzten Tagen intensiv dargestellten, medial inszenierten und erkennbar parteipolitisch orchestrierten Darstellung der einzelnen Straßenbauprojekte im Land Brandenburg?
3. Bestehen grundsätzliche Überlegungen für eine vernünftige verkehrliche Entlastung der Stadt Rheinsberg?